

Daniela Maiwald | Ronald Zürer

Ausbildungen

Module I, II und III

PSYCHOLOGISCHE HANDANALYSE

Sich selbst und andere besser
verstehen und lieben lernen.



Autoren Daniela Maiwald & Ronald Zürrer
Herausgeber Akademie für Psychologische Handanalyse, Zürich
© und Kontakt MAIWALD Persönlichkeitsprofile GmbH
Mühlegasse 11 | CH-8001 Zürich
Tel. +41 78 826 96 99
E-Mail: daniela@maiwald-profile.ch
Website psychologische-handanalyse.ch

Psychologische Handanalyse: Was ist das?

Die Psychologische Handanalyse nach dem System Maiwald/Zürner ist ein weltweit einzigartiges Instrument zur Analyse der menschlichen Psyche und lässt, kurz gesagt, einen Menschen erstens klar erkennen, worin seine übergeordnete Lebensbestimmung besteht, zweitens welche Talente und Fertigkeiten ihm zur Verfügung stehen, um diese Lebensbestimmung zu erfüllen, und drittens, wie er diese Talente und Fertigkeiten am besten einsetzen kann.

Das System gleicht damit einer wohlwollenden **Bedienungsanleitung für unser eigenes Leben**. Sie schenkt uns einen tiefen Einblick in unsere einzigartige Persönlichkeit und Individualität, und sie hilft uns dabei, unsere **individuellen Lebensaufgaben** zu erkennen und die in uns **schlummernden Potenziale** zu entdecken und zu nutzen.

Damit setzt die Methode der Psychologische Handanalyse eine Jahrhunderte alte Tradition der seriösen Handlesekunst fort und verbindet sie mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, spiritueller Psychologie und ganzheitlicher Philosophie. Sie ist ein hervorragendes Instrument zur vertieften Erkenntnis eines Menschen und öffnet uns den Zugang zu einem bewussteren Umgang mit uns selbst und mit anderen – mit dem Ziel, sowohl uns selbst als auch andere Menschen besser verstehen und lieben zu lernen.

Die Philosophie der Psychologischen Handanalyse geht davon aus, dass die Erde ein Schulungs- und Lernplanet ist. Wir alle sind hierher gekommen, um uns zu schulen und weiterzuentwickeln. Dabei hat sich jeder von uns ganz bestimmte Themen und Lernbereiche vorgenommen, in denen er durch das Erfüllen der jeweiligen Lebensaufgaben im Hier und Jetzt vorankommen möchte. Welche Schulungen und Weiterentwicklungen wir uns vorgenommen haben, steht verschlüsselt in den Merkmalen unserer Hände, und wir können – sofern wir dies wollen – diese Hinweise entschlüsseln und sie bewusst in unsere Lebensführung integrieren.

So unterstützt die Psychologische Handanalyse uns nachhaltig dabei, unsere anstehenden Aufgaben nicht bloß theoretisch zu erkennen, sondern sie auch tatsächlich in der Praxis unseres Lebensalltags zu erfüllen und dabei unsere unterstützenden Potenziale erfolgreich zu entfalten. Ein Schwerpunkt besteht darin, den inneren Beobachter zu schulen und so Schritt für Schritt in unserem Leben mehr Klarheit und Wachheit sowie eine konstruktive Struktur zu erlangen. Eine seriöse Handanalyse ist demnach weit mehr als bloß ein Hilfsmittel zur Bewältigung unseres privaten oder beruflichen Alltags. Denn wenn wir

die Hinweise, die in unseren Händen verborgen sind, wirklich ernst nehmen, werden sich unsere Selbstwahrnehmung und unser Verständnis vom Sinn und Zweck unseres Daseins dauerhaft zum Positiven verändern, und wir werden in unserem Leben eine bisher ungeahnte Leichtigkeit, Freude und Sinnhaftigkeit erfahren.

Vorteile einer Psychologischen Handanalyse

Eine Psychologische Handanalyse bringt unter anderem die folgenden Vorteile mit sich:

- Standortbestimmung durch Ermittlung der individuellen Talente, Stärken und Herausforderungen eines Menschen.
- Optimieren des persönlichen Potenzials.
- Leistungssteigerung durch Lokalisierung der natürlichen Fähigkeiten.
- Bewusstseinsweiterung durch Verstehen der unterschweligen Prägungen und Muster (Denkmuster, Gefühlsmuster, Handlungsmuster usw.).
- Auflösen von Prägungen und Mustern, die veraltet sind und die der inneren Entwicklung im Wege stehen.
- Erkennen der Lebenschancen durch Einsicht in die eigene Persönlichkeitsstruktur.
- Erkennen des persönlichen Lebenszwecks als Schlüssel zum Glücklichen.
- Stärkung der Kraft der Klarheit, der Wachheit und der Achtsamkeit.
- Stärkung der Kraft der Unterscheidung und der Entscheidung.
- Identifizieren von Schlüsselbereichen, in denen man sich weiterentwickeln kann.
- Festlegen von Lebenszielen durch Anwenden des vorhandenen Begabungspotenzials sowie durch gezieltes Aneignen von neuen Fertigkeiten.
- Erkennen von nachhaltigen und alltagstauglichen, leicht nachvollziehbaren Lösungsansätzen.
- Orientierung und Klarheit in Bezug auf die eigene Berufung.

Unterschiede zwischen der Psychologischen Handanalyse und anderen Formen des Handlesens

Der Hauptunterschied zwischen der Psychologischen Handanalyse und der traditionellen abendländischen Chiromie (Handlesewissenschaft) besteht darin, dass in der Psychologischen Handanalyse zum Erstellen eines aussagekräftigen Persönlichkeitsprofils auch die Fingerabdrücke und damit **der übergeordnete Lebensplan** und die übergeordneten Lebensaufgaben eines Menschen berücksichtigt werden.

Ein weiterer, ganz bewusst gewählter Unterschied zu vielen anderen zeitgenössischen Formen des Handlesens besteht darin, dass die Psychologische Handanalyse darauf verzichtet, die gewonnenen Erkenntnisse für reißerische Wahrsagerei zu missbrauchen, und dass sie **keine spekulative Zukunftsdeutung** betreibt. Es werden also weder Aussagen beispielsweise über die Anzahl von Partnern oder von Kindern gemacht, noch werden etwa lange Reisen, berufliche Gelegenheiten, böse Krankheiten oder gar der Tod vorhergesagt. Stattdessen wird der Handanalyse-Kunde einfühlsam auf seinen persönlichen Lebensplan sowie auf die anstehenden Herausforderungen in seinem jetzigen Dasein aufmerksam gemacht, durch deren Überwindung er innerlich wachsen und reifen und somit dem Erfüllen seiner eigentlichen Bestimmung näher kommen kann.

Ein im Zeitalter des noch immer vorherrschenden Materialismus ebenfalls zu erwähnender Unterschied ist die explizite Ausrichtung der Psychologischen Handanalyse auf eine umfassende, **ganzheitliche Betrachtung des Menschen** unter Einbeziehung sämtlicher Aspekte seines Daseins, das heißt sowohl seines grob- und feinstofflichen Körpers als auch der immateriellen Seele. Das System ist darauf ausgerichtet, einen Menschen in seinem tatsächlichen inneren Wesenskern zu erkennen und ihm auch so zu begegnen.

Besonders betont und gefördert werden in der Psychologischen Handanalyse daher zum einen die **Eigenverantwortung** des Individuums und zum anderen das tiefe **Urvertrauen** in sich selbst und in die Schöpfungsgesetze. Dies ermutigt und befähigt jeden Menschen dazu, tatsächlich seines Schicksals und seines Glückes eigener Schmied und überdies eine Bereicherung für sein Umfeld und für die Gesellschaft im allgemeinen zu sein.

Die Ausbildung in Psychologischer Handanalyse

Die professionelle Ausbildung in Psychologischer Handanalyse nach dem System Maiwald / Zürrer besteht aus insgesamt drei Stufen bzw. Modulen, wobei die Module I und II zum Abschluss als Dipl. Handanalytiker führen. Für ausgebildete Handanalytiker werden in Form von Modul III sowie von regelmäßigen Supervisionen und Workshops aufbauende Weiterbildungen angeboten.

Der Aufbau der Ausbildung

In der Psychologischen Handanalyse umfasst das Persönlichkeitsprofil eines Menschen zwei wechselseitig sich ergänzende Ebenen, nämlich:

- 1. die Ebene des übergeordneten Lebensplanes und der Bestimmung eines Menschen («Dharma» genannt)**
- 2. die Ebene der Talente und Fertigkeiten eines Menschen («Karma» oder auch «Werkzeugkoffer» genannt)**

Entsprechend ist auch die Ausbildung aufgebaut: In Modul I wird die Ebene des Dharma vermittelt und in Modul II die Ebene des Karma.

Erste Ebene: Der Lebensplan und die Bestimmung (Dharma)

Der Lebensplan eines Menschen umfasst die mannigfaltigen Aufgaben, mit denen er sich während seines Lebens konfrontiert sieht. Diese werden unterteilt in a) Lernaufgaben (Lebenslektion; die innere Bestimmung) und b) Dienstaufgaben (Lebenszweck; die äußere Bestimmung).

In der Handanalyse lassen sich für jeden Menschen einige klare Themenbereiche definieren, in denen er sich im Laufe seines Lebens persönlich weiterentwickeln kann und soll. Bei jedem dieser Bereiche geht es immer darum, die Balance zwischen einem Zuviel und einem Zuwenig des entsprechenden Themas zu finden und auf diese Weise in die goldene Mitte zwischen diesen beiden Extremen zu kommen und die jeweils entsprechende positive Eigenschaft zu entfalten.

Zum Ermitteln der individuellen Dharma-Aspekte besteht ein komplexes System der Analyse und Decodierung der **Fingerabdrücke**. Genauso, wie unsere Fingerabdrücke unveränderlich sind, so ist auch unser Lebensplan unveränderlich, und wir können ihn während unseres Lebens nicht einfach ablegen oder austauschen. Doch um in der Tiefe unseres Daseins erfüllt und glücklich zu werden, sollten wir unseren Lebensplan und unsere individuelle Bestimmung möglichst vollständig erkennen und erfüllen.

Zweite Ebene: Die Talente und Fertigkeiten (Karma)

Die angeborenen Eigenschaften, Talente und Fähigkeiten eines Menschen sowie seine im Laufe des Lebens neu erworbenen Fertigkeiten bilden die persönlichen Grundvoraussetzungen und Rahmenbedingungen für sein Dasein. Ebenso sind auch die belastenden Probleme, Prägungen und Herausforderungen Bestandteil dieser Rahmenbedingungen. In der Psychologischen Handanalyse werden sämtliche Talente, Fertigkeiten und Herausforderungen zusammengefasst als «der Werkzeugkoffer», als «karmische Eigenschaften» oder als «die Ebene des Karma» bezeichnet.

Hinweise auf das Karma eines Menschen werden beispielsweise gelesen aus **der Handform, der Handgröße, der Handbeschaffenheit, aus den Hand- und Fingerbergen, den Fingerzonen und der Fingerbeschaffenheit, aus den zahlreichen Haupt- und Nebenlinien in der Handfläche sowie aus speziellen Schlüsselzeichen**.

Im Unterschied zum Dharma sind die karmischen Aspekte wandelbar und können sich im Laufe eines Lebens durchaus verändern. Durch das Erleben und Durchleben unseres karmischen «Schicksals» lösen wir beständig früher angesammeltes Karma auf, und durch unsere gegenwärtigen Entscheidungen und Handlungen erschaffen wir fortwährend neues. Diesen karmischen Veränderungen passen sich dann in der Folge auch die entsprechenden Merkmale in unseren Händen an.

Zusammengenommen ergeben die Ebene des Dharma und die Ebene des Karma ein aussagekräftiges Persönlichkeitsprofil eines Menschen. Um diese komplexen Zusammenhänge in einem tieferen Verständnis zu erfassen und um verantwortungsbewusst mit dem machtvollen Instrument der Handanalyse umgehen zu lernen, ist es unumgänglich, sich auch mit den weitreichenden **philosophischen und psychologischen Grundlagen** und Hintergründen zu befassen. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

Die Angebote im Einzelnen

Die nachstehenden Seiten informieren detailliert über unsere verschiedenen Angebote für Seminare und Ausbildungen in Psychologischer Handanalyse nach dem System Maiwald/Zürrer.

■ **Grundlagenseminar: Einführung in die Psychologische Handanalyse**

Umfang:	1 Tag
Dozenten:	Daniela Maiwald & Ronald Zürrer
Gruppengröße:	maximal 20 Teilnehmer/innen

■ **Modul I: Die Ebene des Dharma (Bestimmung)**

Umfang:	11 Schulungstage (5½ Wochenenden)
Dozenten:	Daniela Maiwald & Ronald Zürrer
Gruppengröße:	Kleingruppe von maximal 12 Teilnehmer/innen
Ort:	vor Ort in Zürich oder auch online via Zoom
Einzelausbildung:	auch als private Einzelausbildung möglich
Abschluss:	Zertifikat

■ **Modul II: Die Ebene des Karma (Talente)**

Umfang:	19 Schulungstage (9½ Wochenenden)
Dozenten:	Daniela Maiwald & Ronald Zürrer
Gruppengröße:	Kleingruppe von maximal 12 Teilnehmer/innen
Ort:	vor Ort in Zürich oder auch online via Zoom
Einzelausbildung:	auch als private Einzelausbildung möglich
Abschluss:	Diplom zum Dipl. Handanalytiker
Perspektiven:	Berufliche Tätigkeit als Dipl. Handanalytiker (auch als Ergänzung zu bestehender Beratungs- oder Therapiepraxis) sowie private Anwendung für einen bewussteren Umgang mit sich selbst und mit anderen.

■ **Modul III: Aufbaukurs für ausgebildete Handanalytiker**

Umfang:	11 Schulungstage (5½ Wochenenden)
Dozenten:	Daniela Maiwald (& Ronald Zürrer)
Gruppengröße:	Kleingruppe von maximal 12 Teilnehmer/innen

Grundlagenseminar: Einführung in die Psychologische Handanalyse (Schnuppertag)

In diesem ganztägigen Grundlagenseminar gewinnen Sie einen Einblick in die Kunst der Psychologischen Handanalyse und entdecken dabei die ersten Geheimnisse Ihrer eigenen Hände.

Seminarziele:

- Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Psychologischen Handanalyse und anderen Formen des Handlesens.
- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Aspekten, die für eine wissenschaftliche Handanalyse und für ein umfassendes Persönlichkeitsprofil erforderlich sind.
- Sie lernen, anhand welcher Aspekte Ihrer Hände Sie Ihre Talente und Herausforderungen sowie Ihre Berufung und Ihre Lernaufgaben entschlüsseln können.
- Sie sind imstande, Ihre eigenen Fingerabdrücke zu decodieren und Ihr psychologisches Grundmuster zu erkennen.

Das eintägige Grundlagenseminar wird mehrmals im Jahr angeboten. Einzelheiten zu den jeweiligen Daten, Orten und Preisen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt.

Wie viele?

Wie viele Gefühle? – Nur noch eines:

Lass Liebe mich ganz und gar durchfluten.

Wie viele Gedanken? – Nur noch einer:

Lass Weisheit mich immerfort führen.

Wie viele Taten? – Nur noch eine:

Lass Frieden sich in mir und um mich entfalten.

Wie viele Fragen? – Nur noch eine:

Wie darf ich dienen?

Modul I: DIE EBENE DES DHARMA (Bestimmung)

Der Ausbildungsteil «Modul I» dauert rund sechs Monate und umfasst insgesamt elf volle Schulungstage. Er wird jährlich angeboten. Einzelheiten zu den jeweiligen Daten, Orten und Preisen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt.

■ Modul I | 1. Wochenende

Die philosophischen Grundlagen der Psychologischen Handanalyse:

• Eine kurze Geschichte der Handlesekunst • Der Unterschied zwischen Chirolgie, Chiromantie und Chirosoophie • Das grundlegende Konzept «Schulungsplanet Erde» • Einführung in die Konzepte von Karma («Schicksal», «Talente», «Herausforderungen») und Dharma («Lebensplan», «Lebensaufgaben», «Bestimmung»).

Das Decodieren der Fingerabdruckmuster: • Das professionelle Anfertigen von Hand- und Fingerabdrücken • Die 14 verschiedenen Formen von Fingerabdruckmustern • Einführung in die vier «Dharma-Lebensschulen» (Grundmuster) gemäß der Psychologischen Handanalyse.

■ Modul I | 2. Wochenende

Der Lebensplan eines Menschen: • Ergänzung zu den Dharma-Lebensschulen: Die sechs Doppelschulen und die zwei Dreifachschulen • Die Bedeutung der rechten und der linken Hand • Die Namen und Themen der einzelnen Finger • Das Ermitteln des Lebenszwecks (Dienstaufgaben, Berufung) • Das Ermitteln der Lebenslektion (Lernaufgaben) • Ermitteln des Dharma aller Ausbildungsteilnehmer/innen.

Spirituelle Psychologie (1): • Die Harmonie von Körper, Geist und Seele als Basis für innere und äußere Ganzheit und Gesundheit • Der Aufbau des feinstofflichen Körpers im Detail • Die Unterschiede zwischen Mentalkörper, Buddhi-Intelligenz, Ego, Ich und Über-Ich • Die Verantwortung des freien Willens.

■ Modul I | 3. Wochenende

Die dreizehn Dharma-Themenbereiche: • Die dreizehn Lebenszwecke und ihre Kombinationen • Die dreizehn Lebenslektionen und ihre Kombinationen.

Einführung in die Schule der Demut und in die Schule der Liebe:

• Dienen als kosmisches Prinzip • Wem, wie und wie viel sollen wir dienen? • Die gesunde Balance von Schenken und Empfangen • Sich selber dienen und Dienst von anderen empfangen • Der Unterschied zwischen Emotionen und Gefühlen • Der Umgang mit emotionalen Wechselbädern • Einführung in die Kunst des Liebens.

■ Modul I | 4. Wochenende

Die Kunst des Dharma-Verwebens (1): • Die wechselseitige Beziehung von Lebenszwecken und Lebenslektionen • Die Deutung des Kompositums • Unterschwellige Ängste und andere Basisemotionen • Ausführliche Dharma-Übungen.

Einführung in die Schule der Weisheit und in die Schule des Friedens:

• Die zentralen Fragen des Menschseins und die Grundzüge der Philosophie • Die essenzielle Bedeutung von Weltbildern • Die Parabel von den blinden Männern und dem Elefanten • Der Zugang zu Intuition und Inspiration • Die Notwendigkeit des authentischen und integren Handelns • Die Bedeutung von Tugenden für die individuelle Frequenzerhöhung • Die Kunst der Charakterschulung.

■ Modul I | 5. Wochenende

Die Kunst des Dharma-Verwebens (2): • Die fünf Schritte des Verwebens auf der Ebene des Dharma • Ausführliche Dharma-Übungen.

Spirituelle Psychologie (2): • Die geistigen Lebensgesetze • Mentale Verstrickung und Entstrickung • Die Dualität von Licht und Unlicht und ihre Konsequenzen • Der konstruktive Umgang mit karmischen Prägungen und Verhaltensmustern.

Offene Fragerunde mit beiden Dozenten.

■ Modul I | Abschlusstag mit Zertifikat

Schriftliche Abschlussprüfung (Psychologie und Philosophie) • Mündliche Abschlussprüfung (Praxis): Präsentation einer spontanen Dharma-Analyse vor der Gruppe • Übergabe des Abschluss-Zertifikats • Abschlussfeier.

Güte

Sei gütig und wohlwollend zu allen Wesen, die deinen Weg kreuzen, und behandle andere so, wie sie es sich wünschen und wie du selber von ihnen behandelt werden möchtest.

Modul II: DIE EBENE DES KARMA (Talente)

Der Ausbildungsteil «Modul II» dauert rund zehn Monate und umfasst insgesamt 19 volle Schulungstage. Er wird jährlich angeboten. Einzelheiten zu den jeweiligen Daten, Orten und Preisen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt.

■ Modul II | 1. Wochenende

Einführung in das Konzept von Karma in der Psychologischen

Handanalyse: • Karma als «Schicksal» und Karma als «Talente und Herausforderungen» • Die verschiedenen Einteilungsmöglichkeiten der Hand • Die Bedeutung der Größe, der Temperatur, der Feuchtigkeit, der Konsistenz, der Beweglichkeit und der Farbe der Hände • Der Händedruck • Weitere karmische Aspekte der Hand.

Die Handformen: • Die Handform an der Außenhand und an der Innenhand • Die vier Innenhand-Handformen: Erdhand, Wasserhand, Feuerhand, Lufthand • Kommunikations- und Beziehungsmerkmale der vier Grundtypen von Innenhandformen.

■ Modul II | 2. Wochenende

Vertiefung der Themen der Schule der Demut: • Acht Schlüssel zum Verständnis eines Menschen • Das «Kosmische Haus»: Versuch einer Darstellung der kosmischen Hierarchie • Grundzüge der vedischen Guna-Psychologie • Die drei Mentalitäten hinter jeder menschlichen Handlung • Die fatalen Folgen der Opfer/Täter-Rollenspiele und ihre Überwindung.

Vertiefung der Themen der Schule der Liebe: • Die Kunst des Liebens • Reife und unreife Liebe • Die verschiedenen Formen der Liebe: Nächstenliebe, Elternliebe, Selbstliebe, erotische/partnerschaftliche Liebe • Die 10 Goldenen Regeln einer erfüllenden Partnerschaft.

■ Modul II | 3. Wochenende

Die Hand- und Fingerberge: • Linienmuster und Zeichen auf den Hand- und Fingerbergen • Die sechs Handberge • Die vier Fingerberge • Die Marsebene • Fünf verschiedene Ausbuchtungen an der Handkante.

Die Finger und Fingerzonen: • Die drei Fingerglieder • Die relativen Fingerlängen • Die verschiedenen Fingerformen • Die Fingernägel • Ausführliche Analyse der fünfzehn Fingerzonen beider Hände • Die Ausrichtung der Finger • Die Fingeransätze.

■ Modul II | 4. Wochenende

Vertiefung der Themen der Schule der Weisheit: • Die Bedeutung von Weltbildern, Yogawegen, Religionen und Konfessionen • Die Weltbildtreppe: Die Weltbilder des Materialismus, Holismus, Dualismus, Monismus und Theismus im konstruktiven Vergleich • Standortermittlung des eigenen Weltbildes mithilfe des «Weltbild-o-mat» • Die Problematik von Engstirnigkeit, Misstrauen und Missverständnissen – und deren Auflösung.

Vertiefung der Themen der Schule des Friedens: • Der Unterschied zwischen materieller Verwicklung und spiritueller Entwicklung • Akarma: Auf dem Weg nach Hause • Einführung in die verschiedenen Erkenntniswege gemäß der Bhagavad-Gita • Das Suchen und Finden des passenden individuellen Erkenntnisweges • Die beiden wichtigsten göttlichen Gebote.

■ Modul II | 5. Wochenende

Die drei Hauptlinien: • Einteilung der Handlinien in Haupt- und Nebenlinien • Die Beschaffenheit und Anzahl der Handlinien • Der Verlauf von Handlinien • Zeichen innerhalb von Handlinien • Analyse der drei Hauptlinien: Lebenslinie, Kopflinie und Herzlinie.

Die Nebenlinien: • Die primären Nebenlinien • Die sekundären Nebenlinien: Linien des oberen, des mittleren und des unteren Handraumes.

■ Modul II | 6. Wochenende

Vertiefung in Philosophie und Religionswissenschaft: • Überblick über die großen religiösen Traditionen der Welt • Veda-Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Jainismus) und Abrahamitische Religionen (Judentum, Christentum, Islam) im konstruktiven Vergleich • Der Zusammenhang von Weltbildern und Weltreligionen • «Wir und die Anderen»: Die Problematik des Feindbilddenkens – und deren Überwindung.

Grundzüge der vedischen Philosophie: • Übersicht über das Veda-Schrifttum: Wissenswertes, Nebensächliches und Essenzielles • Das Wissen, der Weg und das Ziel: Grundlegende Elemente aller vedischen Philosophien • Übersicht über die sechs Systeme der Veda-Philosophie • Der Pfad des Bhakti-Yoga, oder: Theistische Etikette als Beispiel von angewandter göttlicher Ethik.

■ Modul II | 7. Wochenende

Die Schlüsselzeichen: • Dharmazeichen (Begabungs- und Segenszeichen) • Karmazeichen (Herausforderungszeichen).

Die Kunst des Verwebens (1) – Karma: • Begriffsabgrenzungen und Definitionen von Talenten, Fertigkeiten, Potenzialen, Ressourcen, Stärken, Herausforderungen und Tugenden • Die Ausprägungen eines Talentes bzw. einer Fertigkeit • Das Erkennen der Talente eines Menschen • Beispiele verschiedener Erscheinungsformen eines Talentes.

■ Modul II | 8. Wochenende

Die Kunst des Verwebens (2) – Karma: • Zwölf Kombinationen von zwei elementaren Handformen (Hand-Mischformen) • Sechzehn Kombinationen von Handformen mit Fingerdominanz.

Die Kunst des Verwebens (3) – Dharma & Karma: • Der Umgang mit karmischen Herausforderungen und Spannungsfeldern • Herleitung unterstützender karmischer Eigenschaften, die zur Erfüllung des Dharma eingesetzt werden können.

■ Modul II | 9. Wochenende

Die Kunst des Verwebens (4) – Dharma & Karma: • Definition und Bedeutung des «Kernthemas» in der Psychologischen Handanalyse • Das systematische Ermitteln des Kernthemas eines Menschen • Herleitung diverser Kernthemen • Lösungsorientierte Ansätze im Umgang mit dem individuellen Kernthema.

Prüfungsvorbereitung: • Die 10 Goldenen Regeln für einen Handanalytiker • Ausführliche Übungen • Offene Fragerunde.

■ Modul II | Abschlusstag zum Dipl. Handanalytiker

Mündliche Abschlussprüfung: Präsentation einer spontanen Psychologischen Handanalyse vor der Gruppe • Übergabe des Abschluss-Diploms zum Dipl. Handanalytiker • Abschlussfeier.

Gelassenheit

*Lebe dein Leben in ruhiger Gelassenheit und im stillen
Einverstandensein – im Wissen und im Vertrauen, dass alles seinen
Sinn hat und dass letzten Endes alles, alles gut werden wird.*

Modul III: Aufbaukurs für ausgebildete Handanalytiker

Der Ausbildungsteil «Modul III» dauert rund sechs Monate und umfasst insgesamt elf volle Schulungstage, wobei auch nur einzelne Wochenenden gebucht werden können. Er wird jährlich angeboten. Einzelheiten zu den jeweiligen Daten, Orten und Preisen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt.

■ Modul III | 1. Wochenende

Psychologische Handanalyse in Verbindung mit anderen Disziplinen:

- Aufschlussreiche Einblicke in die weltweite Literatur des Handlesens
- Vorstellen der unterschiedlichen Ansätze von Handanalytikern vom 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit
- Erfahrungstag: Ganzheitliche Astrologie und Psychologische Handanalyse.

■ Modul III | 2. Wochenende

Chiromantie – Die hohe Schule des Handlesens: Vertrauen entfalten in tiefere intuitive und höhere inspirative Quellen (praktisches Übungswochenende).

■ Modul III | 3. Wochenende

Psychologische Handanalyse im Privatleben:

- Beleuchtung zentraler Dharma- und Karma-Aspekte in Bezug auf Liebe und Partnerschaft
- Analyse der eigenen Hände hinsichtlich des Themas Partnerschaft
- Handanalyse bei Kindern und Jugendlichen
- Beispiele von Paar- und Familienanalysen.

■ Modul III | 4. Wochenende

Psychologische Handanalyse im Berufsleben:

- Das Erkennen von berufsbezogenen Persönlichkeitsfaktoren in der Handanalyse
- Die Handanalyse in der Beruf(ung)sberatung und im Bewerbungsprozess
- Das Finden des passenden Berufsfeldes und der passenden Funktion in diesem Berufsfeld
- Die Psychologische Handanalyse als «Assessment-Tool»
- Beispiele von Business- oder Teamanalysen.

■ Modul III | 5. Wochenende

Das Beleben von Handanalysen durch das Erzählen von guten Geschichten:

- Die Bedeutung von Symbolen und von Bildsprache in der Psychologischen Handanalyse
- Illustrative Geschichten und Metaphern zu den vier Lebensschulen und zu den dreizehn Dharma-Themenbereichen
- Der Aufbau einer guten Geschichte und die Kunst des Erzählens («Storytelling»)
- Das Finden des Kernthemas eines Menschen als «Heldenreise».

■ Modul III | Abschlusstag

Präsentation der individuellen Forschungsarbeit • Abschlussfeier.

Balance

Bemühe dich in deinem Dasein sowohl um innere als auch um äußere Balance und Ausgeglichenheit. Vermeide die Extreme des Zuviel und des Zuwenig und übe Duldsamkeit gegenüber den unvermeidlichen körperlichen und mentalen Störungen und Leiden, die das Erdenleben mit sich bringt. Je mehr du auf diese Weise mit der kosmischen Harmonie in Einklang schwingst, desto weniger herausfordernd und problematisch wird deine Lebensreise.

Die Dozenten / Autoren



Daniela Maiwald ist Expertin für Potenzialentfaltung und diplomierte Handanalytikerin mit einer mehrjährigen Ausbildung am «International Institute of Handanalysis» (Methode nach Richard Unger), verbunden mit ausführlichen Weiterbildungen in Kommunikation, Psychologie und Astrologie. Sie führt eine eigene Beratungspraxis in Zürich, in der sie qualifizierte Persönlichkeitsprofile im privaten und geschäftlichen Umfeld anbietet.

Ronald Zürrer ist Religionsphilosoph, Dichter, Buchautor und Verleger und zählt im deutschsprachigen Raum zu den namhaftesten Experten für spirituelle Philosophie. Durch seine Ausbildung sowohl in abendländischer als auch in östlicher Geisteswissenschaft verfügt er über die Möglichkeit, beide Traditionen von innen her zu kennen und in seine Arbeit einfließen zu lassen. Er ist Träger des angesehenen «Schweizerpreises für Parapsychologie».

Maiwald/Zürrer bilden bereits seit 2011 jedes Jahr angehende Handanalytiker/innen aus. Sie sind die Autoren der drei Standardwerke zur Psychologischen Handanalyse «Nimm dein Leben in die eigene Hand!», «Folge deiner Bestimmung!» und «Lebe deine Talente!».

Die Bücher

Die dreibändige Buchreihe von Daniela Maiwald und Ronald Zürrer «Die Wissenschaft der Psychologischen Handanalyse – Eine Bedienungsanleitung für unser Leben» umfasst die folgenden Einzelbände:



Band 1: Die philosophischen Grundlagen

NIMM DEIN LEBEN IN DIE EIGENE HAND!

Wie wir unseres Glückes Schmied sein können.

Mit einem Vorwort von Armin Risi



Band 2: Das Ermitteln des Dharma

FOLGE DEINER BESTIMMUNG!

Wie wir unsere Lebensaufgaben erkennen und erfüllen können.

Mit einem Vorwort von Richard Unger



Band 3: Das Ermitteln des Karma

LEBE DEINE TALENTE!

Wie wir unsere Potenziale entdecken und entfalten können.

Stimmen von Schüler/innen

«Nach fast zwanzig Jahren als selbständige Therapeutin habe ich neue Wege für mich und für meine Klienten gesucht. Die Psychologische Handanalyse hat sich dabei als absoluter Volltreffer herausgestellt.»

– *Maya Isler-Hiller, Atlaslogistin und Dipl. Handanalytikerin*

«Ich habe schon die eine oder andere Ausbildung gemacht, aber ich kann ehrlich sagen, dass mich noch keine so in meiner Weiterentwicklung geprägt hat wie diese.»

– *Chantal Gattone, Coach und Dipl. Handanalytikerin*

«Die beiden äußerst sympathischen und kompetenten Ausbilder haben aus dem bestehenden Rohmaterial der Handlesekunst einen wahren Diamanten geschliffen und sind unermüdlich und mit viel Leidenschaft dabei, diesen weiter zu veredeln.»

– *Marie-Hélène Cordero, Kinesiologin und Dipl. Handanalytikerin*

«Die Ausbildung hat mir sehr gut gefallen und hat mich auch persönlich sehr viel weitergebracht. Der Aufbau ist fundiert, und die Unterlagen, die abgegeben werden, sind unglaublich gut und hilfreich. Ich kann die Ausbildung jedem Interessenten wärmstens empfehlen.»

– *Thomas Gloor, Yogalehrer und Dipl. Handanalytiker*

«Diese Ausbildung kann ich jedem empfehlen, der sich selbst ernsthaft entwickeln, seine Individualität erkennen und verstehen und sein Weltbild erweitern möchte. Es war die wertvollste Entscheidung meines Lebens.»

– *Nicole Gottschlich, Psychosoziale Beraterin und Dipl. Handanalytikerin*

«Genial! Die beiden Ausbilder bilden ein ganz wunderbares, sich ergänzendes Team, und es gelingt ihnen, komplexe Zusammenhänge einfach und gut strukturiert zu vermitteln. Es macht riesig Spaß, das vermittelte Wissen anzuwenden und selbst Psychologische Handanalysen zu geben.»

– *Katja Friedrich, Apothekerin und Dipl. Handanalytikerin*

«An alle Therapeuten und Berater: Diese Ausbildung wird euer Arbeiten auf eine neue Stufe der Klarheit führen. Denn dieses einzigartige Verständnis von Ganzheit wird euch helfen, jeden Menschen, der bei euch Hilfe sucht, dort abzuholen, wo er steht, um ihn dann sorgsam auf die nächste Stufe seiner individuellen Entwicklung zu begleiten.»

– *Katrin Staub, Kinesiologin und Dipl. Handanalytikerin*

Daniela Maiwald | Ronald Zürer

PSYCHOLOGISCHE HANDANALYSE

**Grundlagenseminare &
Ausbildungen 2025**
Module I und II

Infoblatt Termine 2025/26



Für sämtliche nachstehenden Termine gilt:

Ort:	Chirosophie-Studio, Fichtenstrasse 16, 8032 Zürich
Online:	Teilnahme auch online via Zoom möglich
Zeit:	jeweils von 09:30 bis 17:30 Uhr
Dozenten:	Daniela Maiwald & Ronald Zürrer
Anmeldung:	Daniela Maiwald, Tel. 078 826 96 99 E-Mail: daniela@maiwald-profile.ch

Grundlagenseminare (Schnuppertage): Einführung in die Psychologische Handanalyse

Termin:	Sonntag, 2. März 2025
Kosten:	Fr. 250.00 (einschl. ausführlichen Unterlagen)

Ausbildung Modul I: DIE EBENE DES DHARMA

Dauer:	März – August 2025
Kosten:	Fr. 2970.00 (pro Tag Fr. 270.00) plus Schulungsmaterial

Termine (total 11 Schulungstage): 22./23. März 2025 • 12./13. April
• 10./11. Mai • 14./15. Juni • 5./6. Juli • 17. August (Abschluss und
Zertifikatsübergabe).

Zu den Themen der Ausbildungstage im Einzelnen sowie für weitere Infos:
→ siehe unsere ausführliche Broschüre.

Ausbildung Modul II: DIE EBENE DES KARMA

Dauer:	September 2025 – Juli 2026
Kosten:	Fr. 5130.00 (pro Tag Fr. 270.00) plus Schulungsmaterial

Termine (total 19 Schulungstage): 27./28. September 2025 • 25./26.
Oktober • 22./23. November • 17./18. Januar 2026 • 14./15. Februar •
14./15. März • 11./12. April • 9./10. Mai • 6./7. Juni • 12. Juli (Abschluss
und Diplomübergabe zum Dipl. Handanalytiker).

Zu den Themen der Ausbildungstage im Einzelnen sowie für weitere Infos:
→ siehe unsere ausführliche Broschüre.